

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) der GDSU e.V. vom 10. März 2022

Ort: webbasiert synchron via ZOOM, ausgerichtet vom Tagungsteam der Universität zu Köln, Aachener Str. 201, 50931 Köln

Leitung: Prof. Dr. Kerstin Michalik (1. Vorsitzende)

Dauer: 18:15 Uhr – 21.00 Uhr

Protokoll: Dr. Moritz Harder

Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung und Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der MV vom 4.3.2021 in Paderborn

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstandes

a) Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden

b) Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers

TOP 4: Berichte der Kassenprüfer*innen

TOP 5: Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 6: Homepage der GDSU - Bericht

TOP 7: Anträge

TOP 8: Perspektivrahmen Sachunterricht

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

TOP 10: Gespräch über Ort, Thematik und Termin der nächsten Jahrestagung 2023

TOP 11: Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung und Beschluss der Tagesordnung

Kerstin Michalik eröffnet die diesjährige MV der GDSU im Rahmen der von den Kolleg*innen an der Universität Köln organisierten Jahrestagung 2022.

Für die Versammlung via ZOOM gibt es ein paar Dinge bekanntzugeben

- Co-Moderatorin für diese Sitzung ist Daniela Schmeinck, die unterstützen und den Chat im Blick zu haben wird.
- Der Chat ist besonders wichtig, denn über diesen sollen die Wortmeldungen erfolgen. Der öffentliche Chat ist von den Mitgliedern ausschließlich dafür zu nutzen, mit der Sendung eines einfachen Zeichens einen mündlichen Beitrag anzumelden

Der Vorstand hat eine Tagesordnung vorgeschlagen, zu der es folgende Änderungen gibt.

Es entfallen:

- TOP 2 Genehmigung des Protokolls des Vorjahrs.
- TOP 7 Anträge – Einrichtung einer AG „Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht“.
- TOP 9 Entlastung des Vorstandes.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der MV vom 4.3.2021 in Paderborn

Entfällt.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands

a) *Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden*

Kerstin Michalik informiert über zentrale Aktivitäten und Entscheidungen des Vorstandes im vergangenen Jahr.

Formales

Der Vorstand tagte seit der letzten Mitgliederversammlung in Paderborn sechs Mal über ZOOM,

- am 28. Mai 2022,
- am 19. Oktober 2022,
- am 23. November 2021
- am 11. Januar 2022
- am 10. Februar 2022
- und am 7. März 2022 ein letztes Mal im Vorfeld der Tagung.

1. Publikationen

Der Jahresband mit dem Titel Sachunterricht in der Informationsgesellschaft (herausgegeben von Andrea Becher, Eva Blumberg, Thomas Goll, Claudia Tenberge und Kerstin Michalik) ist rechtzeitig erschienen und wird gerade verschickt. Es sind rund 160 Seiten geworden mit 16 Beiträgen. Der Jahresband liegt außerdem bereits im open access Format vor und kann auf der Homepage der GDSU abgerufen werden.

Das Online-Journal ist aufgrund des Einsendeschlusses im Dezember noch nicht ganz fertig. Auch das Journal wird in Kürze auf der Homepage zur Verfügung stehen.

Wie bereits im letzten Jahr praktiziert und bereits auch für die Folgejahre angekündigt, erfolgt die Verbreitung des Jahresbandes direkt über den Klinkhardt-Verlag.

Weitere Publikationen der GDSU sind bisher nicht erschienen, in Arbeit ist jedoch ein Band aus dem Kreis der AG PmK zum Philosophieren mit Kindern im Sachunterricht. Er wird voraussichtlich noch in diesem Halbjahr erscheinen.

2. Preise der GDSU -

Praxispreis. Für den Praxispreis sind keine Bewerbungen (vermutlich aufgrund der Corona-Bedingungen) eingegangen. Die AG Phasenvernetzende Lehrer*innenbildung, die sich um eine Verbesserung des Zusammenwirkens der verschiedenen Phasen der Lehrer*innenbildung und der Zusammenarbeit mit den Lehrkräften in den Schulen bemüht, denkt in diesem Zusammenhang über geeignete Strategien nach, Projekte, die für den Praxispreis interessant wären, anzuregen und zu unterstützen.

Darüber hinaus befassen sich weitere Sitzungen der Landesbeauftragten mit dem Thema, wie man den Preis bekannter machen kann.

Ein weiterer Vorschlag besteht darin Werbung, Ausschreibung in Zeitschriften (z.B. Grundschule aktuell, Grundschulzeitschrift) zu annoncieren.

Ilse-Lichtenstein-Rother-Preis. Der Preis kann in diesem Jahr nicht verliehen werden, da bei beiden Kandidat*innen die Gutachten nicht eindeutig bzw. sehr kontrovers waren. Da der Preis nur für solche Arbeiten vergeben werden sollte, die von herausragender Qualität sind, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, die Preisverleihung in diesem Jahr auszusetzen. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es für den ILR-Preis sehr wichtig ist, dass die eingereichten Arbeiten einen eindeutigen und klar erkennbaren Bezug zum Sachunterricht haben.

3. Nachwuchs- und Forschungsförderung

Nachwuchstagungen: Beide Formate (eine Tagung im Herbst und eine Tagung im Vorfeld der GDSU-Tagung) haben im letzten Jahr im November 2021 und in diesem Jahr wie immer kurz vor dieser Tagung stattgefunden und sich auch im ZOOM-Format bewährt; beide Tagungen waren gut besucht und werden auch in Zukunft in dieser Form fortgesetzt.

Kurzer Bericht zur DAT (Doktorand*innenarbeitstagung), die im am 12. November 2022 unter Leitung von Eva Gläser und Detlef Pech online stattgefunden:

Teilgenommen haben ca. 30 Personen aus 15 Hochschulen.

Ins Zentrum wurden aufgrund des digitalen Formats im Gegensatz zu der bisherigen Anlage keine Vorträge mit Diskussion, sondern der Austausch der Promovierenden gestellt. Zwei Personen, die ihre Promotion vor nicht langer Zeit erfolgreich beendet haben (Linya Coers von der Uni Bremen und Barbara Lenzgeiger von der LMU), wurden gebeten, von ihren Erfahrungen während der Promotion zu berichten – insbesondere auch mit dem Blick, was ihnen geholfen hat, dies zu bewältigen. Das Format wurde nicht nur sehr gut angenommen, sondern es wurde ausdrücklich der Wunsch geäußert, einen solchen Impuls auch in Zukunft beizubehalten. Zudem wurden von Seiten der Promovierenden

a) die Frage thematisiert, inwieweit es nicht sinnvoll wäre, eine eigene Interessenvertretung innerhalb der GDSU zu haben bzw. inwieweit nicht eine Präsenz im Vorstand verankert werden könnte sowie

b) der Wunsch nach der Etablierung einer GDSU-internen Datenbank zu Promotionsvorhaben (wie von der AG Nachwuchsförderung bereits an den Vorstand adressiert), geäußert.

Kerstin Michalik weist zu Punkt a) darauf hin, dass dieses Thema bereits auf der letzten Tagung von Seiten des Vorstandes eingebracht worden ist und damals die Rückmeldung erfolgte, dass dies keine Anliegen in der Gruppe der Nachwuchswissenschaftler*innen sei. Der Vorstand bittet darum, dass die Leiter*innen der beiden Nachwuchstagungen, also Detlef Pech und Eva Gläser sowie Andreas Hartinger, den Wunsch nach einer Interessenvertretung noch einmal gemeinsam – zusammen mit den Doktorand*innen - besprechen und sich dann mit entsprechenden Vorschlägen an den Vorstand richten. Darüber hinaus schließt die Satzung nicht aus, dass Doktorand*innen Mitglieder des Vorstandes werden können und daher immer auch die Möglichkeit für diese Gruppe besteht, für den Vorstand, zum Beispiel als Beisitzende, zu kandidieren.

Liste der Promotionen: In der GDSU wird eine Liste der abgeschlossenen Promotionen geführt, die auch der GFD (Gesellschaft für Fachdidaktik) zur Verfügung gestellt wird. Die neuen Promotionen werden auch weiterhin an einem Termin im Jahr zentral vom Vorstand abgerufen, allerdings gab es in diesem Jahr nur sehr wenig Rückmeldungen, obwohl der Call zweimal erfolgt ist. Die geringe Rücklaufquote (ganze drei Arbeiten wurden gemeldet) liegt vermutlich nicht daran, dass kaum Promotionen oder Habilitationen abgeschlossen wurden. Wenn der GFD keine Promotionen gemeldet werden, könnte der Eindruck entstehen, dass es wissenschaftliche Arbeiten auf diesem Niveau in unserer Fachdidaktik nur in sehr begrenztem Umfang gibt – das wäre sehr schade und unserem Image als wissenschaftliche Fachgesellschaft nicht gerade zuträglich. Kerstin Michalik schlägt zur Vereinfachung des Prozesses vor, dass Promotionen und Habilitationen beim Vorstand, bzw. direkt bei ihr gemeldet werden unabhängig vom Call.

Eine Frage aus dem Plenum dazu war, wie es mit Dissertationen steht, die nur indirekt mit dem Sachunterricht zusammenhängen.

4. Rundmail der GDSU

Diese soll weiterhin jeden Donnerstag verschickt werden; die Aufgabe ist von Geschäftsführer Thomas Goll (Nachfolge von Janine Geisler) übernommen worden. Ein großer Dank geht an Frau Janine Geisler und Andreas Hartinger.

Grundsatz für Veröffentlichungen im Newsletter: Infos für unsere Mitglieder mit eindeutigen Bezug zum Sachunterricht. Es können nur Hinweise zu Publikationen versendet werden, die bei der Zusammenstellung des jeweiligen Newsletters bekannt sind.

Anmerkung: Wichtige Informationen mit direktem Betreff auf die GDSU sollten in gesonderten Emails versendet werden.

Das GDSU-Info ist eingestellt worden, weil alle dort versammelten Informationen nunmehr auf der Homepage zu finden sind (unter Foren). Dort finden sich die Protokolle der MV und Berichte der AGs.

5. Homepage der GDSU

Die neue Homepage der GDSU ist seit einiger Zeit online und dieses Jahr konnte auch zum ersten Mal die Jahrestagung als Pilottest über die Homepage organisiert werden. Genauer zur Homepage findet sich in TOP 4. Ein herzlicher Dank geht dafür an Markus Peschel, der die Homepage in dieser Form möglich gemacht hat und weiterhin optimiert.

Anmerkung 1: Preisträger*innen sollten auf der Homepage erscheinen, einsehbar sein.

Anmerkung 2: Einführung eines Schlagwortregisters zu abgeschlossenen Forschungsprojekten.

6. Publikationsstrategien

Der Vorstand hat mit dem Klinkhardt-Verlag über eine zeitgemäße Publikationsstrategie beraten. Der GDSU-Jahresband wird in Zukunft in einem doppelten Format erscheinen, als Printversion wie bisher und außerdem in open access.

Publikationen der GDSU steht eine umfangreichen Neuausrichtung der Publikationsstrategie bevor, in deren Rahmen zentrale Publikationen als open access erfolgen sollen, dazu gehören z.B.

- Perspektivrahmen Sachunterricht von 2002 und 2013 (sowie alle zukünftigen)
- die Begleitbände zum Perspektivrahmen SU
- der Band zur Geschichte der GDSU-Publikation, „Die Didaktik des Sachunterrichts und ihre Fachgesellschaft GDSU e.V.“ (2014)
- der Qualitätsrahmen Lehrerbildung

7. GFD (Gesellschaft für Fachdidaktik)

Die GDSU ist Mitglied in der GFD (Gesellschaft für Fachdidaktik). An Tagung im November 2021 hat für die GDSU Meike Wulfmeyer teilgenommen.

Die GFD hat ein Positionspapier zu „Kriterien und Standards für Verfahren zur Besetzung fachdidaktischer Professuren“ verabschiedet. Dieses Papier wird auf der Homepage der GDSU zur Verfügung gestellt. Der Vorstand hält es für wichtig, dass die im Papier formulierten Kriterien kritisch geprüft werden bzw. darauf geachtet wird, dass Kriterien, die für die Besetzung von Sachunterrichtsprofessuren relevant sind, erhalten bleiben und

nicht ins Hintertreffen geraten. Die Besetzungskriterien in der Didaktik des SU weisen Besonderheiten auf, z.B. die sehr unterschiedlichen Karrierewege und der Umstand, dass Kriterien wie z.B. Publikationen mit peer review oder eine internationale wissenschaftliche Ausrichtung in der SU-Didaktik nicht einfach zu erfüllen sind.

Anmerkung: Um den Besonderheiten Rechnung zu tragen, wäre es möglich ein eigenes Papier mit Kriterien zu entwerfen.

b) *Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers Thomas Goll*

- Aufgrund der Arbeiten an der neuen GDSU-Homepage kommt es zu einer Verzögerung im Versand des Newsletters.
- Die Zahl der Mitglieder entwickelt sich positiv.
- Haushalt – Vorstellung des Finanzberichts 2021

TOP 4: Berichte der Kassenprüfer*innen

Karen Weddehage und Thomas Wagner stellen den Bericht vor. Es hat keine Beanstandungen gegeben.

TOP 5: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Da 2020 alle AGs im Sinn einer einheitlichen Taktung auf 0 gesetzt worden sind, müssen dieses Jahr Anträge auf Verlängerung gestellt werden. Es folgten Kurzberichte und Anträge auf Verlängerung der folgenden AGs:

- Frühe Bildung: Martina Knörze. → Verlängerungsantrag mündlich gestellt!
- Inklusion/Inklusiver Sachunterricht: Detlef Pech, Claudia Schomaker, Toni Simon → Verlängerungsantrag mündlich gestellt!
- Nachwuchsförderung/Forschung: Andreas Hartinger → Verlängerungsantrag mündlich gestellt!
- Neue Medien: Markus Peschel → Verlängerungsantrag mündlich gestellt!
- Phasenvernetzende Lehrer*innenbildung: Sarah Rau-Patschke und Sandra Tänzer → Verlängerungsantrag mündlich gestellt!
- Philosophieren mit Kindern: Kerstin Michalik → Verlängerungsantrag mündlich gestellt!
- Politische Bildung und demokratisches Lernen im Kontext der Fachdidaktik Sachunterricht: Andrea Becher und Eva Gläser → Verlängerungsantrag mündlich gestellt!
- Schulgartenunterricht: Dorothee Benkowitz → Verlängerungsantrag mündlich gestellt! Antrag auf Namensänderung zu „AG Schulgarten“
- Technische Bildung: Christina Krumbacher und Martin Binder → Verlängerungsantrag mündlich gestellt!
- Theorie: Didaktik des Sachunterrichts: Inga Gryl und Nina Dunker → Verlängerungsantrag mündlich gestellt!

Alle AG-Leitungen werden darum gebeten, daran zu denken, rechtzeitig die Kurzberichte für das GDSU-Info fertig zu stellen und an die Geschäftsführung zu schicken.

TOP 6: Homepage der GDSU – Bericht

Markus Peschel gibt einen kurzen Bericht zur Neugestaltung der GDSU-Homepage.

TOP 7: Anträge

Entfällt.

TOP 8: Perspektivrahmen Sachunterricht

- Auf der letzten Jahrestagung wurde von Kerstin Michalik angekündigt, dass die Überarbeitung des Perspektivrahmens Sachunterricht aus dem Jahre 2013 mit einer großen „Arbeitstagung Perspektivrahmen Sachunterricht“ am 11. Juni 2021 an der Uni Hamburg beginnen sollte. Dies ist auch erfolgt und auf dieser Tagung erfolgte ein intensiver Austausch über die verschiedenen Reformbedarfe. Für die Weiterarbeit wurden verschiedene Untergruppen gebildet: Je eine Gruppe für die verschiedenen Perspektiven, eine Gruppe für das Thema Bildungsanspruch und eine Gruppe für die Vernetzung von Perspektiven. Koordiniert wurden die Gruppen von jeweils einem Mitglied aus dem Vorstand. Die Gruppe Bildungsanspruch hat sich noch einmal ausdifferenziert in die Bereiche „Bildungsverständnis“ und „Kompetenzen/Rahmenmodell“
- Am 26. November 2021 fand ein zweites Arbeitstreffen statt. Alle Untergruppe haben ihren Arbeitsstand vorgestellt. Die Gruppe Bildungsverständnis hat ihre Arbeitsergebnisse in den Grundzügen vorgestellt und es hat sich gezeigt, dass die bisherigen Ausarbeitungen grundsätzlich konsensfähig sind.
- Die Gruppe Bildungsverständnis steht mit ihrer Ausarbeitung kurz vor dem Abschluss, im April soll die finale Sitzung stattfinden, dann kann das Papier vorgestellt, mit der Gruppe Kompetenzen/Rahmenmodell diskutiert und möglichst bald zur Grundlage der Weiterarbeit in den Perspektiven werden.
- Geplant ist hierfür eine weitere große Arbeitstagung mit den Vertreter*innen aller Untergruppe am 17. Juni 2022 in Präsenz in Hamburg von 10-16 Uhr.
- Die Einladung zur Tagung wird in Kürze in den Untergruppen erfolgen.
- Zeithorizont für den Abschluss der Arbeit: Februar 2023 bis zur nächsten GDSU-Tagung.

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Entfällt.

TOP 10: Gespräch über Ort, Thematik und Termin der nächsten Jahrestagung 2023

Jahrestagung 2023:

- Vorschlag von Christina Eggert und Herbert Neureiter, die nächste Jahrestagung in Österreich, an der Pädagogischen Hochschule Salzburg in Präsenz stattfinden zu lassen. Das wäre die erste Jahrestagung in Österreich.
- Kurze Vorstellung von Ort, Termin und Thema: 23.-25. Februar 2023, Nachwuchstagung 22.2.2023
- Thema: Transformatives Lernen im Sachunterricht

Der Vorschlag wurde per Akklamation angenommen. Es gab keine kritischen/ablehnenden Stimmen

- Kerstin Michalik dankt Christina Eggert und Herbert Neureiter für die Bereitschaft, die nächste Tagung zu organisieren.

Jahrestagung 2023 – Organisation der Symposien und AGs

- Bei der aktuellen Jahrestagung gab es Problemanzeigen wegen der parallelen Verortung und der AGs und Symposien. Hier müssen für die Zukunft sinnvolle Lösungen gefunden werden, angesichts der großen Zahl an Symposien und AGs, die es inzwischen unterzubringen gilt. Der Vorstand sieht hier grundsätzlich verschiedene Möglichkeiten, die diskutiert werden können:
 - A) horizontale Anordnung wie in Köln (davor auch in Augsburg) beibehalten mit dem Problem vieler Überschneidungen, da Kolleg*innen in mehr als einem Symposium oder einer AG vertreten sind
 - B) vertikale Anordnung parallel zu den Vortragssträngen, auch hier wird es einige Überschneidungen geben
 - C) Zahl der Symposien begrenzen
 - D) Tagung verlängern und Symposien an einem weiteren Tag stattfinden lassen
- Vorschläge aus der Diskussion:
 - o Beschränkung, wie oft eine Person etwas anbieten darf, bzw. wieviel AGs oder Symposien angeboten werden sollen.
 - o Verstärkung der Vorträge verbessern, um Überschneidungen zu vermeiden.

Jahrestagung 2023 – Nachfeier des Jubiläums

Die GDSU hat in diesem Jahr ihr 30jähriges Jubiläum, aber das Zoom-Format schien kein geeigneter Rahmen zu sein, um dieses Jubiläum angemessen und feierlich zu begehen, Ebenfalls ist es angesichts des derzeitigen Krieges in der Ukraine kein guter Zeitpunkt, um ein Jubiläum zu feiern.

Der Vorstand hat daher beschlossen, die nächste Jahrestagung für eine Feier des 30jährigen Bestehens der GDSU zu nutzen. Vorschläge für das Programm der Feierlichkeiten und special effects werden gerne entgegengenommen.

TOP 11: Verschiedenes

Als kleine Erweiterung des TOP 10 geht Kerstin Michalik noch kurz auf die Jahrestagung 2024 ein. Aufgrund der Schwierigkeit Räume zu organisieren, schlägt Kerstin Michalik vor, einen Vorlauf von zwei Jahren zu etablieren. Für 2024 gibt es bereits ein Angebot aus Hannover von Claudia Schomaker.

Da die Satzung festlegt, dass nur über die nächste Tagung entschieden werden kann, aber nicht über die nächsten Tagungen im Plural, ist eine formale Abstimmung heute nicht möglich. Wenn es aber keine Einwände gäbe, könnte im nächsten Jahr über den Tagungsort Hannover abgestimmt werden und Claudia Schomaker könnte damit beginnen, Räume zu organisieren. Im nächsten Jahr würde dann auch über 2025 abgestimmt werden.

Kerstin Michalik fragt nach Einwänden gegen den Tagungsort Hannover im Jahr 2024. Es gibt keine kritischen/ablehnenden Stimmen

Köln, 10.03.2022
 Dr. Moritz Harder
 Protokollant

Hamburg, 10.03.2022
 Prof. Dr. Kerstin Michalik
 1. Vorsitzende